



Weitere Assessments

Nexttherapy AG
Tel. +41 44 216 99 90
Uraniastrasse 9
8001 Zürich
nexttherapy@hin.ch
www.nexttherapy.ch

Datum: [Click](#)

Patientenangaben

Vor- und Nachname [Click to add text](#)

Adresse [Click to add text](#)

Geburtsdatum [Click to add text](#)

Diagnose [Click to add text](#)

Arzt / Ärztin

Vor- und Nachname [Click to add text](#)

Adresse [Click to add text](#)

Versicherung

Name [Click to add text](#)

Adresse [Click to add text](#)

Versicherungs. Nr. [Click to add text](#)



Weitere Assessments

Nextherapy AG
Tel. +41 44 216 99 90
Uraniastrasse 9
8001 Zürich
nextherapy@hin.ch
www.nextherapy.ch

NEURO REHAB CENTERS

Sehr geehrte Damen, bis Herren

Im Verlauf wurden die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Therapie besprochen. Nachfolgend die Anamnese seit Therapiebeginn, die persönlich angepassten Ziele, die Assessments der weiterführende Therapie vorschlag und die neue Verordnungsempfehlung und Kostenübernahme

Anamnese seit Therapiebeginn

Bitte kurz erklären was seit Therapie beginn med. passiert ist, Botox Injektionen, OP, Medikamenten Wechsel,...

Sicherheitsfragen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Depression u/o Angst | <input type="checkbox"/> Offene Wunde / Dekubitus |
| <input type="checkbox"/> Epilepsie | <input type="checkbox"/> Osteoporose |
| <input type="checkbox"/> Katheter/ PEG-Sonden | <input type="checkbox"/> Schluckstörung |
| <input type="checkbox"/> Hör- u/o Sehstörung | <input type="checkbox"/> Krebs |
| <input type="checkbox"/> Gefühlsstörungen Wo: _____ | <input type="checkbox"/> Schmerzen Wo: _____ |
| Qualität: (z.B. Taubheit, Kribbeln) | Intensität: VAS_____/10) |



Angepasste Ziele

Basierend auf der medizinischen Vorgeschichte und dem Gespräch wurden die nachfolgenden persönlichen Ziele identifiziert.

Die persönlich identifizierten Ziele wurde gemäss der Canadian Occupational Performance Measurement (COPM) Skala erfasst. Die COPM schätzt Wichtigkeit, Zufriedenheit und Ausführung von Alltagsaktivitäten auf einer Skala von 1 (gar nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig) ein.

Datum	1. XY			2.XX		
Ziele						
1 gar nicht wichtig -10 sehr wichtig	Wichtigkeit	Ausführung	Zufriedenheit	Wichtigkeit	Ausführung	Zufriedenheit
COPM Total						
Neue Ziele	Datum					



Assessments

Entsprechend den Zielen wurden folgende Assessments zur Erhebung des aktuellen Funktions- und Aktivitätslevels vorgenommen. Diese werden regelmässig während der Therapie zur Einschätzung der Fortschritte und Anpassung des Therapieprogrammes entsprechend der Ziele und bei Abschluss der Therapie wiederholt.

Mobilität

Motricity Index (Beweglichkeits-Index):

Motricity Index gibt Auskunft über die Beweglichkeit der Arme und Beine und wird für die Linke- und Rechte Körperhälfte erhoben.

Die Beweglichkeit der Arme besteht aus den Aufgaben Pinzettengriff, Ellbogenflexion und Schulterabduktion. Die Beinbeweglichkeit wird in sitzender Position in die Kategorien; Knöchel-Dorsalflexion, Kniestreckung, und Hüftbeugung eingeteilt.

Jede Aufgabe wird in die Skala 0 keine Beweglichkeit bis 33 normale Beweglichkeit eingeteilt.

Der Beweglichkeits-Index [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

6-minuten Gehtest (6MWT): Misst die Gehdistanz während 6 Minuten. [Ein Rollator] wurde als Hilfsmittel gebraucht.

Die Gehdistanz [verbesserte/ verschlechterte von [...]m auf [...]m/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Borg Skala Die Einschätzung auf der Borg Skala (0 für keine Anstrengung bis 10 für Maximale Anstrengung) verbesserte / verschlechterte sich von [...] Punkte auf [...] Punkte

20 Meter Gehtest (20MWT): Misst die Geschwindigkeit und Qualität des Gehens während 20Meter.

Die Gehgeschwindigkeit [verbesserte/ verschlechterte von [...] min auf [...] min / blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Spastik (Tardieu): Evaluiert die Qualität der Bewegung und die Spastik auf einer Skala von 0 (leichter Widerstand bei passiver Bewegung) bis 5 (keine Bewegung möglich).

Der Muskeltonus [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr



Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Muskelkraft: Bewertet die Kraft des Muskels und wird auf einer Skala von 0 bis 5 (0 keine Aktivität, bis 5 Bewegung gegen Widerstand) eingeordnet.

Die Muskelkraft [verbesserte/ verschlechterte sich von [...] auf [...] / blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Mini-BEST: Bewertet das dynamische Gleichgewicht mit 14 Aufgaben und jeweils einer Skala von 0 (normal) bis 2 (schwer). Insgesamt können 28 Punkte erreicht werden.

- antizipatorische Haltungsanpassungen [...] Punkte
- reaktive Haltungskontrolle [...] Punkte
- sensorische Orientierung [...] Punkte
- dynamischer Gang [...] Punkte

Das dynamische Gleichgewicht [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

C-Mill: Misst die Gang- und Standsicherheit.

Der 2-Minuten Gehtest wurde (Freilaufend/ mit oder ohne Handlauf /mit oder ohne Hilfsmittel→Rollator, Krücke, Stock // mit oder ohne Unterschenkel Orthese oder elektrostimmulierte Orthese/) durchgeführt und zeigte:

- Gewichtsverteilung [Linker/rechter Fuss, wenn möglich mit Butterfly ergänzen]
- Distanz in 2 Minuten: [1.0] Meter
- Schrittlänge: *Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.*
- Stabilitätsgrenze: *Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.*
- Schwungbeinphase: rechts [10] % und links [10] %
- Standbeinphase: rechts [10] % und links [10] %

Die Gangsicherheit [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Räumlich und Zeitlich:



Der grüne Bereich in den räumlichen Ergebnissen zeigt die durchschnittliche Schrittlänge über den angegebenen Zeitraum. Die gepunktete Linie spiegelt die durchschnittliche linke Schrittlänge. Liegt diese innerhalb des grünen Bereichs, ist das Laufmuster symmetrisch.

Butterfly.

Zeigt das Druckzentrum (Center of Pressure) an. Die dickere Linie zeigt den durchschnittlichen Druckmittelpunkt, die hellere Linie die einzelnen Gangzyklen.

Aggregierte Kraft:

Zeigt die vertikale Komponente der Bodenreaktionskraft während den Standphasen über alle Trainingsblöcke hinweg. Die Ergebnisse sind auf einen Gangzyklus normiert. Die fett gedruckten Linien (Rot = Links / Blau = Rechts) zeigen den Durchschnittswert des Zyklus auf.

Gewichtsverteilung

Zeigt die Gewichtsverteilung während einer einzelnen Trainingseinheit, basierend auf allen Trainingsblöcken des Protokolls.

Lokomat: Misst die Gehdistanz, die Gewichtsentlastung, die Führungskraft (Aktives Bewegungsausmass) und die Ganggeschwindigkeit.

Die [Gehdistanz/ Gewichtsentlastung/ die Führungskraft/ die Ganggeschwindigkeit] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.



Balance und Koordination Programm

Mini-BEST: Bewertet das dynamische Gleichgewicht mit 14 Aufgaben und jeweils einer Skala von 0 (normal) bis 2 (schwer). Insgesamt können 28 Punkte erreicht werden.

- antizipatorische Haltungsanpassungen [...] Punkte
- reaktive Haltungskontrolle [...] Punkte
- sensorische Orientierung [...] Punkte
- dynamischer Gang [...] Punkte

Das dynamische Gleichgewicht [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Trunk-Control Test: Misst die Rumpfkontrolle mit 4 Bewegungs-Items und bewertet diese mit 0, 12 oder 25 Punkten auf einer Skala von 0 (keine Bewegung) bis 100 (normale Kontrolle).

Die Rumpfkontrolle [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Berg-Balance-Skala: Misst das statische Gleichgewicht und das Sturzrisiko bei Erwachsenen mittels 14 Aktivitäten und bewertet diese auf einer 5-stufigen Skala von 0 (unmöglich) bis 4 (normal). Die maximale Punktzahl beträgt 56 Punkte.

Das statische Gleichgewicht [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Scale for the assessment and rating of ataxia (SARA): Schätzt den Schweregrad der Ataxie mittels 8 Aufgaben ein und bewertet auf unterschiedlichen Skalen von 0 (Normal / keine Auffälligkeiten) bis maximal 8 (unmöglich).

- | | |
|------------------------------|---|
| - Gehen [0-8] Punkte | - Finger- Finger – Versuch [0-4] Punkte |
| - Stand [0-6] Punkte | - Finger-Nase Versuch [0-4] Punkte |
| - Sitzen [0-4] Punkte | - Alternierende Handbewegungen [0-4] Punkte |
| - Sprechstörung [0-6] Punkte | - Knie-Hacke Versuch [0-4] Punkte |

Der Schweregrad der Ataxie [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.



Riablo: Es werden individuelle Ziele betreffend Gelenkaufbau, Kraftaufbau, Gleichgewichts- oder Funktionswiederherstellung definiert.

- Statische Sturzindex (Sit to stand und Half Turn)
- dynamische Sturzindex (Timed Up and Go, Alternate Step und Figure of Eight)

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang

Die [Figure of 8/ timed Up and Go/ Sit to Stand/ altered Step/ 180° Drehung] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx].

Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.].

Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

C-Mill: Misst die Gang- und Standsicherheit.

Die Gangsicherheit [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.].

Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

ÄNDERUNGEN EINFÜGEN



Hände, Arme und Aktivitäten des täglichen Lebens Programm

Graded Redefined Assessment of Strength, Sensation and Prehension (GRASSP II): Misst Muskelstatus, Qualität und Quantität sowie die Greiffunktion der oberen Extremität bei Menschen mit einer Querschnittslähmung auf einer Skala mit maximal 94 Punkten. Insgesamt wurden [0-94] Punkte erreicht.

Die Funktionen der oberen Extremität [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Nine Hole Peg Test: Misst die Zeit, die für eine standardisierte feinmotorische Aufgabe benötigt wird.

Die Zeit für die Aufgabe [verbesserte/ verschlechterte von [...] Sek. auf [...] Sek. / blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Wolf Motorfunktion Test: Bewertet 16 grob- und feinmotorische Aktivitäten auf einer 6-stufigen Skala von 0 (kleinste motorische Funktion) bis 5 (maximale motorische Funktion). Die feinmotorischen Aktivitäten [verbesserten/ verschlechterten sich um [...] %/ blieben gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Functional Independance Measurements (FIM): Evaluiert die Selbständigkeit in Aktivitäten des täglichen Lebens mithilfe von einem Fragebogen mit 18 Fragen auf einer Skala von 1 (totale Hilfe) bis 7 (totale Unabhängigkeit).

Die Selbständigkeit [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Canadian Occupational Performance Measurement (COPM): Schätzt Wichtigkeit, Zufriedenheit und Ausführung von Alltagsaktivitäten auf einer Skala von 1 (gar nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig) ein.

Die [Zufriedenheit/ Ausführung] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Parkinson's Disease Questionnaire 39 (PDQ39): Bewertet Schwierigkeiten des täglichen Lebens bei Menschen, die von Parkinson betroffen sind. Der Fragebogen ist in die 8 Dimensionen Mobilität, Alltagsaktivitäten, Emotionales Wohlbefinden, Stigma, Soziale



Unterstützung, Kognition Kommunikation und Körperliches Unbehagen auf einer Skala von 0 (nie) bis 4 (immer) eingeteilt.

Der PDQ-39 [verbesserte/ verschlechterte sich in der Dimension Mobilität, Alltagsaktivitäten, Emotionales Wohlbefinden, Stigma, Soziale Unterstützung, Kognition Kommunikation und Körperliches Unbehagen um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Beobachtungsbogen für räumliche Störungen (BRS): Spezifiziert räumliche Störungen mithilfe von 7 Themenbereichen auf einer Skala von 0 (nie) bis 4 (immer).

Der BRS [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Pablo: Misst das aktive Bewegungsausmass der oberen Extremität sowie die Hand- und Fingergreifkraft.

Das [Bewegungsausmass/ Fingerkraft] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

AMADEO: Misst die Kraft, das Bewegungsausmass, den Tonus und die Spastik der Finger.

Die [Kraft/ Bewegungsausmass/ Tonus/ Spastik] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.



Kognitives Training

Montreal Cognitive Assessment (MOCA): Evaluiert die Kognitiven Fähigkeiten in 12 Aufgaben mit maximal 30 Punkte und wird in die Kategorien Visus, Benennen, Erinnern, Aufmerksamkeit, Sprache, Abstrahieren, Wiederholung und Orientierung eingeteilt. Die kognitiven Fähigkeiten [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieben gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

RehaCom: Misst die Wachsamkeit, das Gedächtnis, das Gesichtsfeld, die Aufmerksamkeit und das logische Denken mit einer Skala von -3 (schwierig) bis 2 (normal). Die Kategorien [Wachsamkeit, Gedächtnis, Gesichtsfeld, Aufmerksamkeit, Logisches Denken] sind aufgefallen. *Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang*

Die [Wachsamkeit/ Gedächtnis/ Gesichtsfeld, Aufmerksamkeit/ logische Denken][verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.



Pädiatrische Assessments

Spastik (Tardieu): Evaluiert die Qualität der Bewegung und die Spastik auf einer Skala von 0 (leichter Widerstand bei passiver Bewegung) bis 5 (keine Bewegung möglich).

Die Spastik [verbesserte/ verschlechterte sich von [...] auf [...] blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Pediatric Spinal Cord Injury Activity Measure (PEDI SCI): Misst die Selbständigkeit bei Kindern anhand von vier Kategorien: Allgemeine Mobilität, Mobilität auf Rädern, Gehfähigkeit und tägliche Routinen.

Insgesamt wurden beim PEDI SCI [...] Punkte erreicht. Besonders schwierig war [...].

Der PEDI SCI [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Alberta Infant Measurement Scale (AIMS): Bewertet die grobmotorischen Fähigkeiten von Säuglingen im Alter von 0–18 Monaten durch die Bewertung von Gewichtsbelastung, Körperhaltung und Antigravitationsbewegungen.

Die grobmotorischen Fähigkeiten [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieben gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Pediatric Balance Scale: Erfasst die Balance- und Transferfertigkeiten von Kindern mit einer Skala von 0 (unmöglich oder mit viel Hilfe) bis 4 (normale Funktion Funktion).

Die Balance- und Transferfertigkeiten [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieben gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

6-minuten Gehtest (6MWT): Misst die Gehdistanz während 6 Minuten. [Ein Rollator] wurde als Hilfsmittel gebraucht.

Die Gehdistanz [verbesserte/ verschlechterte von [...]m auf [...]m/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

20 Meter Gehtest (20MWT): Misst die Geschwindigkeit und Qualität des Gehens während 20Meter.

Die Gehgeschwindigkeit [verbesserte/ verschlechterte von [...]min auf [...]min/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft,



mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Borg Skala Die Einschätzung auf der Borg Skala (0 für keine Anstrengung bis 10 für Maximale Anstrengung) verbesserte / verschlechterte sich von [...] Punkte auf [...] Punkte

Scale for the assessment and rating of ataxia (SARA): Schätzt den Schweregrad der Ataxie mit 8 Items und bewertet auf unterschiedlichen Skalen von 0 (unmöglich) bis 8 (normal).

Der Schweregrad der Ataxie [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Gross motor function measurement (GMFM-88): Misst die Veränderungen der grobmotorischen Funktionen im Laufe der Zeit bei Kindern mit Zerebralparese mit fünf Dimensionen:

- Liegen und Rollen [0-51] Punkte
- Sitzen [0-60] Punkte
- Krabbeln und Knien [0-42] Punkte
- Stehen [0-39] Punkte
- Gehen laufen und Springen [0-72] Punkte

Diese grobmotorischen Funktionen [...] [verbesserten/ verschlechterten sich um [...] %/ blieben gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Riablo: Es werden individuelle Ziele betreffend Gelenkaufbau, Kraftaufbau, Gleichgewichts- oder Funktionswiederherstellung definiert.

- Statische Sturzindex (Sit to stand und Half Turn)
- dynamische Sturzindex (Timed Up and Go, Alternate Step und Figure of Eight)

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang

Die [Figure of 8/ timed Up and Go/ Sit to Stand/ altered Step/ 180° Drehung] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang

C-Mill: Misst die Gang- und Standsicherheit.

Der 2-Minuten Gehtest wurde (Freilaufend/ mit oder ohne Handlauf /mit oder ohne Hilfsmittel→Rollator, Krücke, Stock // mit oder ohne Unterschenkel Orthese oder elektrostimmulierte Orthese/) durchgeführt und zeigte:



Die Gangsicherheit / Standsicherheit [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Änderungen einfügen

Lokomat: Misst die Gehdistanz, die Gewichtsentlastung, die Führungskraft (Aktives Bewegungsausmass) und die Ganggeschwindigkeit.

Die [Gehdistanz/ Gewichtsentlastung/ die Führungskraft/ die Ganggeschwindigkeit] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Pediatric Evaluation of Disability and Inventory (PEDI): Evaluiert Aktivitäten des täglichen Lebens mittels eines Fragebogens. Im ersten Teil werden die Funktionelle Fertigkeiten: Selbstversorgung, Mobilität und Soziale Kompetenz mittels Ja oder Nein Fragen erfasst. Im zweiten Teil wird die Unterstützung durch die Betreuungsperson in den Bereichen Selbstversorgung, Mobilität und Soziale Kompetenz durch eine Skala von 0 (Totale Unterstützung) bis 5 (keine Unterstützung) erfasst. Beim PEDI ist ein Gesamtwert von [...] Punkten von 297 möglichen Punkten erreicht worden.

Der Bereich [Selbstversorgung, Mobilität, soziale Kompetenzen] ist aufgefallen.

Der PEDI [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Die Aktivität [...] ist nun [ohne Hilfe möglich/ einfacher]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Canadian Occupational Performance Measurement (COPM) (ab 4 Jahren): Schätzt Wichtigkeit, Zufriedenheit und Ausführung von Alltagsaktivitäten auf einer Skala von 1 (gar nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig) ein.

Die [Zufriedenheit/ Ausführung] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Nine Hole Peg Test: Misst die Zeit, die für eine standardisierte feinmotorische Aufgabe benötigt wird.

Die Zeit für die Aufgabe [verbesserte/ verschlechterte von [...] Sek. auf [...] Sek. / blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft,



mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.

Pablo: Misst das aktive Bewegungsausmass der oberen Extremität sowie die Hand- und Fingergreifkraft.

Das / Die [Bewegungsausmass/ Fingerkraft] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.
Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

AMADEO (ab 4 Jahren): Misst die Kraft, das Bewegungsausmass, den Tonus und die Spastik der Finger.

Die / Das [Kraft/ Bewegungsausmass/ Tonus/ Spastik] [verbesserte/ verschlechterte sich um [...] %/ blieb gleich] vom [Datum xx.xx.xx] bis zum [Datum xx.xx.xx]. Grund dafür ist [eine Verbesserung der Kraft, mehr Beweglichkeit, weniger Angst, etc.]. Zusätzliche Faktoren wie [eine Änderung der Medikamente, Grippe, ...] könnten die Veränderung beeinflusst haben.
Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang



Therapievorschlag

Basierend auf den durchgeführten Assessments und den persönlichen gesetzten Zielen, empfehlen wir folgenden Therapievorschlag:

Mobilität Programm

- ☐ Erste Bewegungen und Schritte
- ☐ Funktionelles Gehen
- ☐ Fortgeschrittenes Gehen

Balance und Koordination Programm

- ☐ Basale Rumpf- und Kopfkontrolle
- ☐ Anfängliche Gang- und Standsicherheit
- ☐ Fortgeschrittene Koordination und Balance sowie Sturzprävention

Hände, Arme und Aktivitäten des täglichen Lebens Programm

- ☐ Erste Bewegungen
- ☐ Basale Funktionen und Aktivitäten
- ☐ Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL)
- ☐ Partizipationstraining

Kognitives Programm

- ☐ Computergestütztes und alltagsbezogenes Training

Nachfolgend einige der Geräte die für die Klient:innen zum Einsatz kommen werden:

- ☐ Amadeo ☐ C-Mill ☐ Dessintey ☐ FES ☐ Lokomat Pro ☐ Lokomat Nano ☒ Pablo ☐ Riablo
- ☐ Rysen ☐ Sensopro ☐ Telko ☐ Vibramoov



Verordnungsempfehlung und Kostenübernahme

Intensität pro Woche / Bootcamp

- 2x pro Woche Physiotherapie
- 2h pro Woche Ergotherapie

Physiotherapie- sitzung	$\{7311\}=77 \text{ TP} \rightarrow \text{Basal Neuro-Physiotherapie}$ $\{7351\}=30 \text{ TP} \rightarrow \text{Therapie für Kinder unter 6 Jahre alt}$ $\{7350\}=24 \text{ TP} \rightarrow \text{Erste Session Beratung}$
Ergotherapie- Sitzung pro Stunde (KVG)	$4*\{7601\}=4*24=96 \text{ TP} \rightarrow \text{Therapie}$ $1.1*\{7602\}=1.1*18=19.8 \text{ TP} \rightarrow \text{Administration}$
Ergotherapie- Sitzung pro Stunde (UVG /IVG)	$12*\{3101\}=12*8.32=99.84 \text{ TP} \rightarrow \text{Therapie}$ $2.2*\{3103\}=2.2*8.32=18.304 \text{ TP} \rightarrow \text{Administration}$ $2*\{3105\}=2*8.32=16.64 \text{ TP} \rightarrow \text{Erste Session Beratung}$

Bitte beachten Sie, für die Lokomat-Therapie wird pro Therapieeinheit 2x7311 benötigt.

Damit die persönlichen Therapieziele erreicht werden können, bitten wir Sie um eine Langzeitverordnung für eine entsprechende Kostenübernahme. Das persönliche Therapieprogramm ist für eine kontinuierliche Langzeitbehandlung ausgelegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Therapeut:in:



Nachfolgend befindet sich ein beispielhafter Plan eines Therapietages. Dieser gibt Auskunft bezüglich Pausen und Abwechslung von Ergotherapie und Physiotherapie sowie der genutzten Geräte variieren kann.

Zeit	Therapie	Gerät	Fokus
8:30			
9:00			
9:30			
10:00	Physiotherapie	Lokomat	Gehtraining
10:30	Physiotherapie	C-Mill	Gehtraining
11:00	Ergotherapie	Pablo	Koordination Hand und Arm
11:30	Ergotherapie		Koordinationstraining in den ADL
12:00	PAUSE		
12:30	PAUSE		
13:00	Physiotherapie		Bodentraining
13:30	Physiotherapie		Balancetraining
14:00	Ergotherapie	Amadeo	Koordination Hand
14:30	Ergotherapie		Alltagsaktivitäten
15:00	PAUSE		
15:30	Ergotherapie	FES	Erste Bewegungen
16:00	Physiotherapie	C-Mill	Gehtraining
16:30	Ergotherapie	Dessintey	Alltagsorientiertes Training mit dem Fokus auf:
17:00	Ergotherapie	Pablo	Koordination Hand und Arm
17:30	Ergotherapie	Amadeo	Koordination Hand
18:00	Physiotherapie	Riablo	Balance und Koordination
18:30	Physiotherapie	Rysen	Balance und Sturzprävention

Die Wissenschaft hinter Nexttherapy:

Die Interventionen von Nexttherapy haben einen starken Fokus auf Intensität, Wiederholung und Spezifität und beinhalten oft den Einsatz von Robotik und Technologien, um die aktivitätsabhängige Plastizität des Gehirns bestmöglich zu aktivieren, was signifikant positive Auswirkungen auf die Genesung von Hirnschäden haben kann (Kwakkel G, 2004; Veerbeek J.M 2014; Spiess M.R, 2017; Schneider E, 2016).

Intensivprogramme mit 25 bis 30 Therapiestunden pro Woche haben Verbesserungen gezeigt, die doppelt so hoch sind wie bei anderen Interventionen mit geringerer Intensität (Daly J et al 2019; Lohse KR et al 2014; Lang CE et al 2016; Rodgers H, 2019). Intensität ist ein wichtiger Faktor für die Genesung (Kwakkel G, 2004; Veerbeek J.M, 2014; Spiess M.R, 2017; Schneider E, 2016) und es gibt genügend Hinweise darauf, dass klinisch signifikante Verbesserungen Monate oder Jahre nach der Verletzung möglich sind, wenn ausreichend Therapie durch Erhöhung der Plastizität bereitgestellt wird und somit ein neues Fenster für Genesung eröffnet wird (McCabe J, 2015; Daly J 2019; Ward N, 2019).

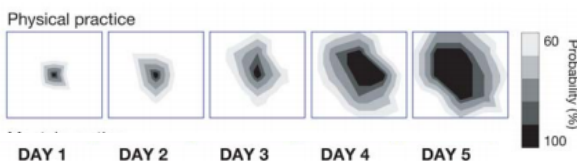


Fig2: Veränderungen im Gehirnbereich, die die Finger nach 5 Tagen Training darstellt. (Pascual-Leone et al 2005).

Eine Hypothese ist, dass es strukturelle, plastische Veränderungen auslöst (Maier M, 2019), die die neuronalen Netze des Gehirns neu organisieren (Kwakkel et al 2015), die kortikale Erregbarkeit erhöhen oder normalisieren und zu nachhaltigen Veränderungen in unserem Gehirn führen (Liepert et al 2000; Schaechter et al 2004).

In Studien haben die Patienten keine Hindernisse in Bezug auf die Durchführung von Programmen mit höherer Intensität wahrgenommen und waren positiv gestimmt, härter zu arbeiten (Janssen J, 2020). Erste objektive Beurteilungen und der Einsatz von Sensoren und Technologien unterstützen Therapeuten dabei, die Patienten stärker anzutreiben (Connell L, 2018).

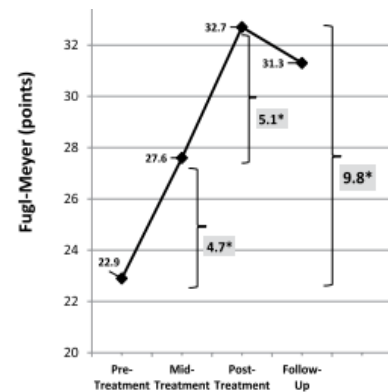


Fig1. Verbesserung der Arm- und Handfunktion bei Schlaganfallpatienten >1 Jahr nach Schlaganfall (Daly et al 2019).

Die während der Therapie durchgeführten Aufgaben müssen den zu erfüllenden Aufgaben so ähnlich wie möglich sein (Schmidt R.A, 2018). Aufgabenspezifisches Training induziert plastische Veränderungen in unserem Gehirn und verbessert motorisches Lernen und Gedächtnisleistung (Boyd et al 2010; Pascual-Leone et al 2005).

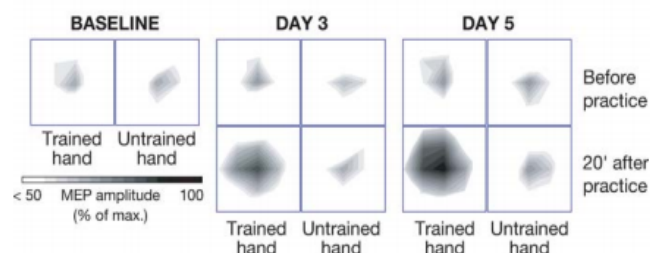


Fig3: Veränderungen im Gehirn nach dem Training zeigen die Fähigkeit des Gehirns, sich zu verändern, was zur Verbesserung der Funktionen beiträgt (Pascual-Leone et al 2005)